

Schülerbesuch der Izmir-Schulen aus der Türkei in Bayern

**Ümran Bay
Yunus Emre Anadolu Lisesi**

Am 29.04.2019 reiste ich mit 9 Schülern (7 Mädchen und 2 Jungen im Alter von 16 – 18 Jahren) meines YEAL-Gymnasiums auf Einladung der Bayerischen Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und PartnerSchulen (BAYBIDS) nach Bayern, um uns an der TU München Garching und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) über Studiengänge, Bewerbung und Immatrikulation sowie Wohnsituation und Finanzierungsmöglichkeiten für ein Studium an einer bayerischen Universität oder Fachhochschule zu informieren. Meine Schüler wollten auch einen Eindruck der Lebenssituation und der Landschaften und Städte in Bayern und Deutschland gewinnen; sie waren so neugierig darauf.

Am Montag, dem 29.04.2019, flogen wir von Izmir nach München. Nach den Einreiseformalitäten am Flughafen München fuhren wir mit der S-Bahn zur TU München nach Garching, wo wir von einem Studenten über das Campus-Gelände geführt wurden und umfangreiche Informationen über die Fakultät für Maschinenwesen erhielten. Meine Schüler und ich waren wirklich total beeindruckt von der Führung und konnten auch viele Fragen stellen. Im späten Nachmittag fuhren wir dann mit der Deutschen Bahn von München nach Würzburg, wo wir in der DJH Jugendherberge für die Besuchstage an der FHWS und den Universitäten Würzburg und Bamberg unsere Zimmer bezogen.

Am Dienstag, dem 30.04.2019, wurden wir um 9:00 Uhr vom Herrn Senol Arslan und Dr. Daniel Wimmer in der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt in Würzburg empfangen und erhielten eine allgemeine Information über die Studiengänge, Zulassungsvoraussetzungen etc. in FHWS. Danach wurden wir vom Herrn Stefan Kachur durch das Hochschulmedienzentrum geführt. Was wir dort sahen und hörten, ließ meine Schüler und mich staunen und beeindruckte uns tief. Später fuhren wir mit dem Bus in Begleitung von Herrn Arslan zum Campus SHL. Dort informierte uns Prof. Dr. Peter Braun über Computer Science. Dann wurden wir vom Prof. Dr. Rolf Schillinger über E-Commerce (Web-Technologies) informiert. Unsere Schüler waren fasziniert davon wie von allen vorherigen Erlebnissen.

Nach dem Besuch des SHL fuhren wir weiter zur FHWS in Schweinfurt und nahmen das Mittagessen in der Mensa ein, auch eine neue Erfahrung für unsere Schüler. Anschließend erhielten wir in einer Präsentation einen Überblick über die FHWS und ihre Fakultäten, was meine Schüler sehr interessant fanden und neugierig machte, zumal einige frühere Schüler unseres YEAL-Gymnasiums Izmir dort studieren. Danach erfolgte im Campus Schweinfurt eine Präsentation IBE/IBL mit Frau Christine Bartheime über das Wirtschaftsingenieurwesen, was meine Schüler sehr interessante. Auch die Präsentation über das IMC von Prof. Dr. Abid Ali war sehr informativ. Nach diesen beiden Präsentationen hatten unsere Schüler die Möglichkeit, mit türkischen Studenten, die an der FHWS studierenden, (Tuğçe, Bora, Selin, Elif, Zümra, Tolga und Emir) zu sprechen und sich über vieles zu informieren. Dieses Treffen mit den türkischen Studenten war natürlich für unsere Schüler vorteilhaft und motivierte sie sehr.

Den Maifeiertag (01.05.2019) verbrachten wir mit einem Stadtbesuch Würzburgs, einer Führung durch die Residenz und einer Führung durch die Festung Marienberg, insgesamt ein fröhlicher, entspannter und erlebnisreicher Tag. Am Abend konnten wir an der Steinbrücke etwas essen und dabei eine wunderbare Atmosphäre genießen.

Am Donnerstag, dem 02.05.2019, besuchten wir die Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Dort wurden unsere Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe durfte mit Frau Katharina Scheffner an einer Vorlesung "Grundkurs Bürgerliches Recht" (Prof.Dr. Oliver Remien) teilnehmen, die andere Gruppe nahm mit Frau Paulina Gundlach an der Vorlesung über "Allgemeine Psychologie" (Dr. Oliver Herbort) teil, für meine Schüler ein erster Eindruck eines Universitätstages. Nach den Vorlesungen wurden wir im Senatsaal Sandering 2 von Frau Katharina E. Scheffner M.A. (international Relations Office), Frau Astrid Böhme (Professional School of Education), Frau Madlen Krause (Zentrale Studienberatung) und Frau Paulina Gundlach (international Students Office) über die Bewerbung für einen Studienplatz beim international Office der Uni Würzburg informiert. Ein überaus aufregender Tag für meine Schüler.

Am Freitag, dem 03. Mai, reisten wir nach Bamberg zu einem Besuch der Otto-Friedrich-Universität, wo wir von Frau Katharina Scheffner vom Akademischen Auslandsamt empfangen wurden und in der Mensa ein Mittagessen einnehmen konnten. Nach dem Essen durften wir uns eine Vorlesung aus dem Fachbereich Theoretische Informatik bei Herrn Prof. Dr. Mendler anhören. Die Vorlesung fand in Englisch statt, was für meine Schüler schwieriger war. Danach haben wir durch Frau Katharina Scheffner, Projektkoordinatorin und Frau Marta Kushnir, Projektassistentin vom Akademischen Auslandsamts der Universität Bamberg, sehr nützliche Informationen zum Studium in Bayern sowie zum BayBIDS-Programm bekommen.

Im Nachgang betrachtet waren es wunderschöne Tage und so voller Eindrücke und Informationen, die nach der Heimreise noch nachbearbeitet und auch mit Hilfe des Internets noch verinnerlicht werden müssen. Meine Schüler und ich bedanken sich herzlichst bei allen beteiligten Personen der Universitäten und Hochschulen, wir sind tief beeindruckt von der zuvorkommenden Behandlung. Unser Besuch dort hat bei meinen Schülern den Wunsch und das Interesse an einem Studium an einer bayerischen Universität vertieft und würden sehr gern später in Deutschland studieren.

Samstag, der 04.05.2019, war der Rückreise von Würzburg nach München und dem Rückflug in die Heimat vorbehalten.

Vielen herzlichen Dank

Nilgün Mandiraci
Takev Anadolu ve Fen Lisesi

Bei dieser Gelegenheit möchte im Namen der TAKEV Schulen mein Dank aussprechen, dass unseren Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit des Schnupperstudiums gegeben wurde. Nach unserem Flug nach München, haben wir die Gelegenheit gehabt, die TU München

Garching zu besuchen. Dieser Besuch war unserer Meinung nach sehr oberflächlich, weil wir uns nur den Campus anschauen konnten. Nachdem hat die Zugfahrt nach Würzburg angefangen. Wir sind am 29.04.2019 gegen 21.00 Uhr in Würzburg bei der Jugendherberge angekommen. Nach diesem anstrengenden Tag haben wir nach der Zimmerverteilung unsere Betten gemacht und haben geschlafen.

Am 30.04. am Dienstag hat uns Herr Aslan, International Office Vertreter von der FH Würzburg-Schweinfurt vor der Tür der FH empfangen. Nach einem gemeinsamen Foto sind wir in das Gebäude reingegangen und haben uns die Präsentation der FH angehört. Da sie von Herrn Aslan auf Türkisch gemacht wurde, war es ein großer Vorteil für die Schülerinnen und Schüler, weil sie alles bis aufs kleinste Detail verstehen konnten. Vorher hatte uns Herr Wimmer Leiter des International Office auch kurz begrüßt. Nach der Präsentation hatten wir die Gelegenheit das Hochschulmedienzentrum zu besuchen. Herr Stefan Kachur hat uns alle Details zum Zentrum erklärt und uns durch die Räumlichkeiten geführt. Dann sind wir in Begleitung von Herrn Arslan, der uns auch einen Bus organisiert hatte, nach Schweinfurt gefahren. Für das Mittagessen in der Mensa von Schweinfurt waren wir eingeladen. Das hat uns als Lehrer und natürlich die Schüler sehr beeindruckt. Nach dem Mittagessen haben wir zwei Präsentationen von zur Fachrichtung e-Commerce und Informatik erhalten. Im Anschluss darauf, haben die e-Commerce Studenten mit den Schülern einen Versuch zum einem Projekt durchgeführt. Zum Schluss sind die Gast Schüler, mit den Studenten, die von den gleichen Schulen kommen und dort studieren und fast fertig sind, zusammengekommen und haben von ihren Erfahrungen berichtet. Diese Berichte waren für die Schüler goldwert.

Am nächsten Tag, der 01.Mai 2019 war ein Feiertag. Diesen Tag wollten wir als Kulturtag nutzen, da wir keine Universität besuchen konnten. Darum hatte ich mit dem Festung Marienberg und der Residenz Würzburg einen Termin ausgemacht und eine Führung organisieren können. Um 11.Uhr hatten wir die Residenz Würzburg besucht und dann ging der Tag vom Fußweg zur Festung hinauf weiter. Nach ungefähr 20.000 Schritten haben wir den Tag auch müde beendet. Nach diesem Tag hat man die Stadt von ihrer geschichtlichen Seite auch ganz anders betrachtet.

Am Donnerstag den 02. Mai war in unserem Programm die Uni Würzburg gewesen. Vorher mussten die SuS ein Formular ausfüllen, welche Fachrichtung sie wählen wollte, um an einer Probevorlesung teilzunehmen. In zwei Gruppe gingen wir zu den Vorlesungen. Nach der Vorlesung haben wir zu Mittag gegessen. Danach hat uns Frau Scheffner eine Präsentation über die Universität Würzburg gegeben. Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen und spezifische Fachrichtungen wurden präsentiert. Nach einer Frage- und Antwortrunde ging auch dieser Besuch zu Ende.

Am Freitag den 03.05.2019 war der Besuch an der Universität Bamberg geplant. Nach der Zugfahrt hatten wir noch einen langen Weg bis zur Universität. Da hat die ganze Gruppe auf seine eigenen Kosten zu Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen gab es eine Infoveranstaltung der Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen der Uni Bamberg. Die Problematik, die die türkischen Absolventen haben, dass sie die Codekarte bis zum 15.07. nicht bekommen können wurde erwähnt. Leider hatte die Referentin dafür keinen Lösungsvorschlag. Nach dem hatte auch Katharina E. Scheffner, Beauftragte BayBIDS noch Infos über den

Bewerbungsprozess gegeben. Nach der Zugfahrt am Samstag von Würzburg nach München sind wir wieder nach Izmir zurückgefliegen. Ein Verbesserungsvorschlag meinerseits wäre: Wie an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, könnte an allen besuchten Unis das Mittagessen von den Unis finanziert werden. Im Namen meiner Schule und meinen Schülerinnen und Schülern bedanke ich mich sehr für die finanzielle Unterstützung und für das tolle Programm von BayBIDS und hoffe, dass wir die Möglichkeit haben, jedes Jahr an solch einem Programm teilzunehmen.

Kerem Özkan
İzmir Gelişim Koleji

Wir waren mit dem BayBIDS Stipendium vom 29. April bis zum 4. Mai 2019 in Bayern und haben in Bayern vier verschiedene Universitäten besucht. Wir waren eine Gruppe von 24 Schülern und drei Lehrern aus Izmir/Türkei. Wir waren zuerst in München. In München haben wir die Technische Uni München besucht. Doch der Besuch an der TUM war nur oberflächlich. Das war das dritte Mal an der TUM und es hat nichts geändert. Es wäre interessanter, auch ein paar Labore zu besuchen.

Die zweite Uni war die Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Würzburg-Schweinfurt. Die dritte Universität war wieder in Würzburg usw. die Uni Würzburg. Und aller letzte Uni war die Uni Bamberg. Das Programm war sehr voll und waren immer auf dem Weg. Die ganze Woche haben wir in der Jugendherberge Würzburg gewohnt und rundum fühlten wir uns sehr wohl. Und auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt zu fahren war auch für uns eine gute Gelegenheit die Städte zu besichtigen. Auch mit den Regionalbahn von einer Stadt zum anderen zu fahren war eine andere Erfahrung für uns.

Die Universitäten zu besuchen war für uns eine gute Möglichkeit, zu sehen, wie man in Deutschland studieren kann und haben uns eine gute Vorstellung gemacht. Wir hatten an jedem Uni eine Campustour. Dort konnten wir alles über die Unis sehen, von den Laboren bis zu den großen Hörsälen. Es kamen auch Professoren und führten mit uns Gespräche über spezifische Fächer, da haben wir auch bemerkt, dass wir unsere Deutschkenntnisse erweitern müssen. Denn einen guten Abschluss zu haben muss man sehr gut Deutsch können. Die Dozenten waren alle hilfsbereit und zugeneigt und konnten auf alle Fragen antworten. Das hat uns sehr motiviert und haben mehr Interesse gezeigt. Dadurch ist eine gute Interaktion zustande gekommen. Doch einen Vorschlag hatten wir für Unis, außer FHWS. Das Mittagessen an den besuchten Unis könnten wie bei FHWS auch finanziert werden.

Nach so vielen Reisen und Besuchsorganisationen waren wir alle richtig erschöpft. Doch es hat sich gelohnt. Man könnte vielleicht auch die Zeit auf eine längere Zeit aufplanen. Jeden Tag neue Uni ist wirklich erschöpfend. Nach so vielen Informationen haben wir Schüler auch beschlossen und sind auf die gleiche Meinung gekommen, dass es sich wirklich lohnt in Deutschland zu studieren. Wir hoffen das unseren Nachgang auch dieselben Gelegenheiten bekommen diese Schnupperreise zu machen. Wir danken all den Unis die uns als Gast angenommen haben und auch ein ganz großer Dank für BayBIDS und deren Mitarbeiter und auch für die große finanzielle Unterstützung.